

## **Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 06.09.2018

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 22:25 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant "Haseldorfer Hof", Hauptstraße 32

### **Anwesend sind:**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Biermans	BfH
Herr Wilfried Kahnert	BfH
Herr Thomas Körner	CDU
Herr Andreas Langbehn	BfH
Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa	SPD
Frau Helga Millahn	CDU
Frau Dagmar Schmidt	CDU
Herr Uwe Schölermann	CDU
Herr Dr. Frank Schoppa	BfH
Herr Dr. Helmut Schübbe	CDU
Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sell-	Bürgermeister
mann	BfH
Frau Gisela Speer	BfH
Herr Dr. Boris Steuer	SPD

#### Gäste

10 Bürger

#### Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

#### Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

#### Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Amtsdirektor

### **Entschuldigt fehlen:**

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 21.08.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Zu Punkt 25 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
  - 2.1. Schlossparkstadion
  - 2.2. Standort für den Amtsbauhof
  - 2.3. Feuerwache Haseldorf
  - 2.4. Betreuungsklasse an der Grundschule
  - 2.5. Kita-Förderung
  - 2.6. Termin zur Besichtigung des Dorfzentrums Seester
3. Einwohnerfragestunde
  - 3.1. Betreuungsklasse
  - 3.2. Breitbandversorgung
  - 3.3. Geruchsbeeinträchtigung durch ein Raffinerie in Hamburg
4. Information über die Zulässigkeit zusätzlicher Information für die Einwohnerschaft
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
7. Meinungsabfrage zum Thema "Sanierung oder Neubau Gemeinschaftsschule am Himmelsberg"
8. Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH)  
Vorlage: 0026/2017/HaD/BV
9. Abschaffung des Begrüßungsgeldes für Neugeborene
10. Kindertagesstätte Elb-Arche - Jahresrechnung 2017  
Vorlage: 0141/2018/HaD/BV
11. Sachstand und Weiteres Vorgehen Brücke Grüner Damm  
Vorlage: 0138/2018/HaD/BV
12. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2018  
Vorlage: 0146/2018/HaD/BV

13. Überörtliche Prüfung des Amtes Haseldorf sowie der drei amtsangehörigen Gemeinden für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015  
Vorlage: 0147/2018/HaD/en
14. Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2018  
Vorlage: 0148/2018/HaD/BV
15. Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2015  
Vorlage: 0151/2018/HaD/BV
16. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl  
Vorlage: 0152/2018/HaD/BV
17. Überarbeitung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Haseldorf  
Vorlage: 0154/2018/HaD/BV
18. Schredderaktion als gemeindliche Aktion
19. Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Haushaltsplanung 2018  
Vorlage: 0156/2018/HaD/BV
20. Jahressitzungsplan 2019  
Vorlage: 0160/2018/HaD/BV
21. Einwerben von Fördergeldern für die Einrichtung eines Dorfkümmersers gemäß DEK (Dorfentwicklungskonzept)  
Vorlage: 0162/2018/HaD/BV
22. Beauftragung der Fa. AC-Planer zur Durchführung einer Informationsveranstaltung mit der Gemeinde Haselau zum Thema Dorf-/Multifunktionszentrum
23. Verschiedenes
24. Einwohnerfragestunde

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Sellmann begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass im Anschluss an die ursprüngliche Einladung noch Ergänzungen zur Tagesordnung ergangen sind. Die Tagesordnung wird gemäß den vorliegenden Nachsendungen wie folgt ergänzt:

TOP 7: *Meinungsabfrage zum Thema „Sanierung oder Neubau Gemeinschaftsschule am Himmelsberg“*

TOP 21: *„Einwerben von Fördergeldern für die Einrichtung eines Dorfkümmersers gemäß DEK (Dorfentwicklungskonzept)“*

TOP 22: *„Beauftragung der Fa. AC-Planer zur Durchführung einer Informationsveranstaltung mit der Gemeinde Haselau zum Thema Dorf-/Multifunktionszentrum“*

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

GV Schölermann spricht sich dafür aus, den TOP 9 *„Abschaffung des Begrüßungsgeldes für Neugeborene“* zunächst zur Beratung an den Fachausschuss zu verweisen.

Die GV Haseldorf beschließt, den TOP 9 *„Abschaffung des Begrüßungsgeldes für Neugeborene“* auf der Tagesordnung zu belassen.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

GV Schölermann verweist auf die Beratung im Finanzausschuss, wonach die Entscheidung zu TOP 17 *„Überarbeitung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Haseldorf“* bis zur Kommentierung durch die Amtsverwaltung vertagt wurde. Die Gemeindevertretung sollte diesen Tagesordnungspunkt daher ebenfalls absetzen.

Die GV Haseldorf beschließt, den TOP 17 *„Überarbeitung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Haseldorf“* auf der Tagesordnung zu belassen.

**Abstimmungsergebnis:**

**6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen**

Bgm. Sellmann beantragt, vor dem nichtöffentlichen Sitzungsteil unter TOP 24 eine weitere Einwohnerfragestunde durchführen zu lassen.

Über diesen Antrag wird wie folgt beschlossen:

**12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass zu Punkte 25 der Tagesordnung die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen wird.

**Abstimmungsergebnis:**

**13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung**

Abschließend wird über die gesamte Tagesordnung in der geänderten Fassung beschlossen:

**Abstimmungsergebnis:**

**8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

**zu 2 Bericht des Bürgermeisters**

**zu 2.1 Schlossparkstadion**

Bgm. Sellmann berichtet über die Kostenschätzung des Büros Lenk und Rauchfuß. Demnach belaufen sich die Kosten für das Kleinspielfeld auf ca. 250.000 €. Der Bauausschuss hat sich dafür ausgesprochen, zunächst erneute Gespräche mit dem Sportverein zu führen.

**zu 2.2 Standort für den Amtsbauhof**

Am 12.9.2018 tagt der Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein. Im Rahmen dieser Sitzung wird über einen möglichen Ersatzstandort für den Amtsbauhof beraten.

**zu 2.3 Feuerwache Haseldorf**

Der Bauausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit dem Investitionsbedarf der Feuerwache beschäftigt. Der Bauausschussvorsitzende und der Bürgermeister sollen zunächst ein Gespräch mit der Feuerwehr führen, um den konkreten Bedarf zu erörtern. Anschließend erfolgt eine erneute Behandlung im Bauausschuss.

**zu 2.4 Betreuungsklasse an der Grundschule**

Bgm. Sellmann erklärt, dass aufgrund der vorläufigen Schulkinderzahlen voraussichtlich auch im nächsten Jahr alle Betreuungskinder in der Betreuungsklasse aufgenommen werden können. Die entsprechenden Beratungen erfolgen im gemeinsamen Schulausschuss der Grundschule Haseldorf bei Amt Geest und Marsch Südholstein.

**zu 2.5 Kita-Förderung**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des SGHT wurde angedeutet, dass das Land Schleswig-Holstein beabsichtigt im Jahr 2019 weitere 50

Mio. € für die Kita-Finanzierung bereitzustellen.

**zu 2.6 Termin zur Besichtigung des Dorfzentrums Seester**

Die Besichtigung des Dorfzentrums Seester soll am 09.10.2018 um 18 Uhr stattfinden.

**zu 3 Einwohnerfragestunde**

**zu 3.1 Betreuungsklasse**

Unter Bezug auf die Berichterstattung zur Betreuungsklasse wird nachgefragt, wie hoch die maximale Anzahl der Kinder in der Betreuungsklasse ist.

Laut Bgm. Sellmann sind ca. 60 bis 62 Kinder in der Betreuungsklasse derzeit noch zu händeln. Anhand der Geburtenzahlen können die Entwicklungen der tatsächlichen Benutzerzahlen nur annähernd geschätzt werden. Die Betreuung ist jedoch langsam an ihren Kapazitäten angelangt. Mit Haselau sind gemeinsame Lösungen zu suchen, um die Situation zukünftig zu entspannen.

**zu 3.2 Breitbandversorgung**

Auf die Frage zum Stand der Breitbandversorgung teilt Herr Sellmann mit, dass beim Breitbandzweckverband die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten erfolgt ist. Die Ausschreibung hat ergeben, dass die Preise der Tiefbauunternehmen explodiert sind. Laut Rücksprache mit dem Verbandsvorsteher haben zusätzliche Vergabegespräche mit dem Tiefbauunternehmen stattgefunden. Seitens des Zweckverbandes haben Gespräche zur Generierung von zusätzlichen Fördergeldern erfolgt, die positiv waren. Sobald die Finanzierung steht, wird mit dem Breitbandausbau in den Gemeinden Haselau und Haseldorf begonnen.

**zu 3.3 Geruchsbeeinträchtigung durch ein Raffinerie in Hamburg**

Eine Einwohnerin schildert den Vorfall vom 22.08.2018 der starken Geruchsbelästigung durch eine Raffinerie in Hamburg. Bei Wartungsarbeiten einer Raffinerie in Hamburg hat sich übel riechende Wolke gebildet, die auch über Haseldorf und andere Teile des Kreises Pinneberg gezogen ist und zu einer starken Verunsicherung geführt hat. In einem Telefonge-

spräch mit dem Kreis Pinneberg wurde lediglich auf die örtliche Ordnungsbehörde verwiesen. Auch der Telefonanruf in Moorrege hat zu keiner Aufklärung der Sachlage geführt. Bis zu einer Rückmeldung sei eine längere Zeit vergangen. Über das Radio sind erst später Informationen zu dem Vorfall erfolgt.

Es besteht Informationsbedarf, wie die Zuständigkeiten sind und wie man sich zu verhalten hat.

Amtsleiter Jürgensen erklärt, dass bei derartigen überörtlichen Vorfällen die Zuständigkeit beim Kreis Pinneberg liegt.

Bei einer unklaren Situation, die möglicherweise auf eine Gefahren- oder Schadenslage hinweist, wäre die Notfallnummer 110 oder 112 zu wählen. Der Anruf landet in einer Leitstelle und von dort werden notwendige Maßnahmen veranlasst. Beispielsweise werden je nach Bedarf die örtlichen Feuerwehren, der Umweltschutztrupp der Polizei oder der ABC-Dienst der Kreisfeuerwehr alarmiert. Bei einer Großschadenslage oder im Katastrophenfall liegt die Zuständigkeit beim Landrat des Kreises Pinneberg, der die notwendigen Maßnahmen veranlasst und ggf. durch Sirenen, Medien oder Lautsprecherdurchsagen die Öffentlichkeit informiert.

Die Gemeindevertretung hält für sinnvoll, dass aufgrund des aktuellen Vorfalls in einer der nächsten Ausgaben der „Haseldörper Nachrichten“ eine Information erfolgt, wie man sich zukünftig in einer derartigen Situation zu verhalten hat.

#### **zu 4 Information über die Zulässigkeit zusätzlicher Information für die Einwohnerschaft**

Bgm. Sellmann teilt mit, dass zukünftig beispielsweise während der Sitzung der Gemeindevertretung die Tagesordnung und die öffentlichen Sitzungsvorlagen über eine Leinwand bereitgestellt werden sollen, so dass dadurch eine zusätzliche Informationen für die Einwohnerschaft möglich ist. AD Jürgensen erklärt, dass diese Vorgehensweise nicht zu beanstanden ist. Es ist jedoch eine besondere Sorgfalt auf die nichtöffentlichen Sitzungsteile zu richten. Die öffentliche Information ist einzuschränken, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Einzelinteressen es erfordern.

**zur Kenntnis genommen**

#### **zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung liegen nicht vor.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 6 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung**

Der Vorsitzende informiert über die im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse der letzten Gemeindevertretersitzung.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 7 Meinungsabfrage zum Thema "Sanierung oder Neubau Gemeinschaftsschule am Himmelsberg"**

Der Vorsitzende des Finanz- und Bauausschusses des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege, Herrn Kullig gibt anhand einer Präsentation allgemeine Informationen über den Schulverband und den aktuellen Sachstand zum Thema „Sanierung oder Neubau der Gemeinschaftsschule am Himmelsberg“.

Im Durchschnitt besuchen 500 Schüler das Schulzentrum, davon ca. 58% aus den verbandsangehörigen Gemeinden und ca. 42% Gastschüler.

Mit der Gemeinde Appen werden Gespräche geführt, um einen Beitritt zum Schulverband zu realisieren.

Da in der nächsten Zukunft große Projekte anstehen, wird Planungssicherheit gewünscht. Alle amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Geest und Marsch Südholstein sollten dem Schulverband angehören, soweit Kinder aus den Gemeinden das Schulzentrum besuchen.

Der Schulkörper ist bereits 40 Jahre alt, daher stehen Entscheidungen über Neubau, Umbau und Sanierungsmaßnahmen an. Die Kostenschätzungen für die Lösungsvorschläge Sanierung in Kombination mit einem Umbau oder ein kompletter Neubau sind fast identisch. Momentan müssen Fördermöglichkeiten mit Unterstützung des Amtes gesucht werden.

Die Varianten der Kernsanierung und Neubau werden anhand der Pläne kurz vorgestellt. Die Zeitschiene für eine Sanierung wird vom Ingenieurbüro mit ca. 4 Jahren beziffert, während ein Neubau eine Bauzeit von ca. 3 Jahren erfordert.

Welche Variante gewählt wird, kann auch davon abhängen, welche finanziellen Fördermöglichkeiten sich ergeben. Die Haltbarkeit und Lebensdauer der Bausubstanz wird nach Einschätzung der Fachleute für beide Varianten ähnlich eingeschätzt.

Herr Schölermann gibt zu Bedenken, dass die Baumaßnahme unter Umständen reduziert werden könnte, so dass zukünftig nur verbandsangehörige Gemeinden eine Schulplatzsicherheit für ihre Schulkinder haben.

Seitens der Gemeindevertreter wird für sinnvoll erachtet, dass die Belastung der Schüler (z.B. Baulärm, Ersatzräume) möglichst gering gehalten wird.

AD Jürgensen berichtet, dass auf Bundesebene derzeit entsprechende Bestrebungen bestehen, dass der Bund eine Schulbauförderung ermöglicht, da bundesweit ein erheblicher Sanierungsbedarf an Schulen existiert. Da das Schulwesen jedoch eine Landesaufgabe ist, wären zunächst entspre-

chende rechtliche Änderungen erforderlich, damit der Bund notwendige Fördermittel bereitstellen kann. Die weitere Entwicklung dazu sollte laut Herrn Jürgensen zunächst abgewartet werden. Es wäre äußerst unglücklich, wenn mit der Maßnahme vorzeitig begonnen wird und dadurch mögliche Fördermittel entfallen. Eine konkrete Zeitachse für die Entscheidung der weiteren Vorgehensweise kann somit derzeit noch nicht genannt werden.

Die Gemeindevertreter bedanken sich bei Herrn Kullig für die frühzeitigen Informationen und Ausführungen.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **zu 8 Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig- Holstein (RAD.SH) Vorlage: 0026/2017/HaD/BV**

Herr Sellmann erklärt, dass die Gemeinde im vergangenen Jahr den Beitritt zur Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH) abgelehnt hatte. Der Antrag sollte nach einem Jahr erneut beraten werden. Die Gemeindevertretung Haseldorf sieht momentan keinen konkreten Nutzen aus der Mitgliedschaft. Im Folgejahr sollte jedoch erneut über die Mitgliedschaft beraten werden.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein (RAD.SH) **nicht** beizutreten. Über den Antrag soll in einem Jahr erneut beraten werden.

#### **einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

#### **zu 9 Abschaffung des Begrüßungsgeldes für Neugeborene**

Frau Dr. Meyer-Schoppa spricht sich dafür aus, das Begrüßungsgeld für Neugeborene abzuschaffen. Die Zahlung des Begrüßungsgeldes ist an die Mütter gebunden und verstößt somit auch gegen den Gleichheitsgrundsatz von Mann und Frau. Zudem hilft dieser Betrag von 100 € Familien in Not keinesfalls. Ihr seien zudem Fälle bekannt, in denen die Gemeinde sich nicht gemeldet habe.

GV Schölermann entgegnet, dass die Eltern neugeborener Kinder angeschrieben wurden und das Begrüßungsgeld in allen Fällen ordnungsgemäß ausgezahlt wurde. Eine ausgiebige Diskussion schließt sich an.

GV Schölermann plädiert dafür, die Thematik zunächst in den zuständigen Fachausschuss zur Beratung zurückzuweisen.

Herr Dr. Steuer weist darauf hin, dass auch das Gemeindeprüfungsamt die Zahlung des Begrüßungsgeldes als freiwillige Leistung kritisch hinterfragt hat. Die Gewährung finanzieller Leistungen an Eltern hat der Bund bereits im Bundeskindergeldgesetz geregelt. Der Kosten-Nutzen-Effekt dieser Transferleistung ist fraglich, da keine entsprechenden Ziele definiert wurden und damit keine Erfolgs- oder Zielerreichungskontrolle möglich sei.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gewährung eines Begrüßungsgeldes für Neugeborene mit sofortiger Wirkung einzustellen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 3 Enthaltung: 2 Befangen: 0**

**zu 10 Kindertagesstätte Elb-Arche - Jahresrechnung 2017  
Vorlage: 0141/2018/HaD/BV**

Die Kirchengemeinde als Träger der Kindertagesstätte hat den Jahresabschluss für 2017 vorgelegt. Dr. Steuer berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses.

Der Finanzausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dass zunächst ein kompetenter Vertreter des Trägers zur Sitzung des Fachausschusses eingeladen wird.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Entscheidung über die Zustimmung zur Jahresrechnung 2017 der Kindertagesstätte Elb-Arche zurück zu stellen.

Die Gemeinde erwartet eine Erläuterung zu den im Finanzausschuss dargestellten Details und wünscht eine Einladung eines kompetenten Vertreters des Trägers zur Sitzung des Fachausschusses sowohl bei Beratung über die Jahresrechnung als auch bei der Haushaltsplanung für die Kindertagesstätte.

**zurückgestellt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 11 Sachstand und Weiteres Vorgehen Brücke Grüner Damm  
Vorlage: 0138/2018/HaD/BV**

Bgm. Sellmann berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses.

Die Sanierungsideen wurden vorgestellt und intensiv diskutiert. Der Bauausschuss hat sich dafür ausgesprochen, die Nachbarkommunen zu einem Gespräch einzuladen und die Förderbereitschaft abzuklären. Danach kann gegebenenfalls immer noch über eine andere Ausführung der Brücke

beraten werden.

**Beschluss:**

Die Vorplanungen werden zur Kenntnis genommen. Eine Entscheidung über einen möglichen Brückenbau wird vertagt. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit Nachbarkommunen, Verbänden usw. über finanzielle Beteiligungen zu sprechen. Es ist eine Förderung durch die Metropolregion Hamburg zu überprüfen.

**zurückgestellt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 12 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2018  
Vorlage: 0146/2018/HaD/BV**

GV´in Speer verlässt den Sitzungsraum.

Herr Dr. Steuer erläutert die Haushaltsüberschreitungen anhand der Sitzungsvorlage und verweist auf die Empfehlung des Finanzausschusses.

**Beschluss:**

Die gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung im laufenden Haushaltsjahr 2018 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen gemäß Zusammenstellung vom 27.07.2018 zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 13 Überörtliche Prüfung des Amtes Haseldorf sowie der drei amtsangehörigen Gemeinden für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015  
Vorlage: 0147/2018/HaD/en**

Herr Dr. Steuer erklärt, dass der Finanzausschuss beschlossen hat, eine Sondersitzung durchzuführen, um über den Prüfungsbericht gesondert zu beraten.

Die geplante Sondersitzung wird voraussichtlich am 22.10.2018 um 19.30 Uhr stattfinden. Der Ort der Sitzung wird noch geklärt.

GV´in Speer nimmt an der Sitzung wieder teil.

**Beschluss:**

Die Beratungen zur überörtlichen Prüfung des Amtes Haseldorf sowie der drei amtsangehörigen Gemeinden für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 werden zurückgestellt. Der Ausschussvorsitzende wird aufgefordert, zu einer Sondersitzung des Finanzausschusses einzuladen.

**zurückgestellt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

- zu 14 Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2018**  
**Vorlage: 0148/2018/HaD/BV**

Herr Dr. Steuer erläutert den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltsplanung der Gemeinde Haseldorf und die im Finanzausschuss empfohlenen Änderungen.

Die Erhöhung der Amtsumlage ist um 3.400,00 € auf 262.200,00 € statt auf 265.500,00 € vorzunehmen. Der Ansatz für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten im Zusammenhang mit der Kommunalwahl ist statt auf 1.100,00 € auf 1.300,00 € zu erhöhen und die Zuweisung für die Flutlichtanlage kann mit 54.000,00 € zusätzlich eingeplant werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2018 gemäß Beschlussempfehlung des Finanzausschusses.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

- zu 15 Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2015**  
**Vorlage: 0151/2018/HaD/BV**

Herr Kahnert berichtet aus der am 28.08.2018 stattgefundenen Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung. Die Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2015 wurde geprüft.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung empfiehlt, die Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2015 in der vorgelegten Fassung festzustellen.

**Beschluss:**

Die Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2015 wird wie folgt festgestellt:

1. in der Ergebnisrechnung mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge mit	2.280.055,80 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	2.088.124,05 €
einem Jahresüberschuss mit	191.931,75 €
einem Jahresfehlbetrag mit	0,00 €

und

2. in der Finanzrechnung mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	1.806.150,30 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	2.029.123,09 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	591.174,75 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	403.323,07 €

Der Jahresüberschuss wird in Höhe von 191.931,75 € festgestellt.

Der Jahresüberschuss ist gemäß § 26 Abs. 2 in Verbindung mit § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik mit 42.447,95 € der ErgebnISRücklage und mit 149.483,80 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 16      Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl**  
**Vorlage: 0152/2018/HaD/BV**

Herr Sellmann verliest die Niederschrift des Wahlprüfungsausschusses über die erfolgte Vorprüfung des Wahlergebnisses der Gemeinde Haseldorf zur Gemeindewahl vom 06. Mai 2018. Es hat keine Beanstandungen bei der Wahlprüfung gegeben.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach § 39 GKWG, die Wahl vom 06. Mai 2018 für gültig zu erklären.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 17      Überarbeitung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Haseldorf**  
**Vorlage: 0154/2018/HaD/BV**

Herr Dr. Steuer erklärt, dass mit Übergang auf das Amt Geest und Marsch Südholstein diverse Satzungen der Gemeinde Haseldorf neuzufassen bzw. zu überarbeiten sind.

Herr Sellmann erklärt, dass nach Rücksprache mit Herrn Wulff das gemeindliche Satzungsrecht auf notwendige Anpassungen überprüft wird. Der Finanzausschuss hat die Entscheidung über die Überarbeitung der gemeindlichen Satzung zunächst vertagt, da eine Ausarbeitung der Amtsverwaltung erfolgen möge.

Anstelle von mehreren Nachträgen sollen zukünftig im Internet auch entsprechende Lesefassungen bereitgestellt werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung vertagt die Entscheidung über die Überarbeitung der gemeindlichen Satzung bis zur Kommentierung durch die Amtsverwaltung.

**zurückgestellt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 18      Schredderaktion als gemeindliche Aktion**

Bgm. Sellmann erklärt, dass die jährliche Schredderaktion bislang im Namen des CDU-Ortsverbandes erfolgt ist. Von Bürger wurde der Wunsch nach einer gemeindlichen Schredderaktion geäußert. Im Rahmen einer gemeindlichen Aktion könnte die Akzeptanz der Schredderaktion in der Bevölkerung verbessert werden, so dass sich mehr Bürger angesprochen fühlen.

GV Schölermann bemängelt, dass die Thematik nicht in den Fachausschüssen behandelt wurde und nun im Rahmen der Gemeindevertretung ohne vernünftige Vorbereitung eine Beratung erfolgt.

GV'in Schmidt ist sehr verwundert über die eigenwillige Vorgehensweise und bemängelt, dass die CDU nicht vorher einfach mal gefragt wurde, wie man dazu steht.

Über die Vorgehensweise, fehlende Kommunikation und zukünftige Umsetzung der Schredderaktion schließt sich eine intensive Diskussion an.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Schredderaktion zukünftig als gemeindliche Aktion durchzuführen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 4 Enthaltung: 1 Befangen: 0**

**zu 19**      **Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Haushaltsplanung 2018**  
**Vorlage: 0156/2018/HaD/BV**

Der Sachverhalt wird vom Finanzausschussvorsitzenden Dr. Steuer erläutert und auf die im Fachausschuss erfolgte Empfehlung verwiesen. Der Haushaltsplan 2018 der Kirchengemeinde Haseldorf für den Friedhof Haseldorf weicht nur geringfügig vom Haushaltsplan für 2017 ab. So hat sich der Zuschussbedarf lediglich von 23.239,00 € auf 22.990,00 € verändert. Die weiteren Erträge und die Aufwendungen weichen gleichfalls nur geringfügig von den Veranschlagungen des Haushaltsjahres 2017 ab. Die Einzelpositionen sind dem Haushaltsplan zu entnehmen. Die Gemeinde Haseldorf hat bei ihrer Haushaltsplanung als Zuschussbetrag 24.000,00 € bereitgestellt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, der Haushaltsplanung 2018 der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Haseldorf für den Friedhof in Haseldorf zuzustimmen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 20**      **Jahressitzungsplan 2019**  
**Vorlage: 0160/2018/HaD/BV**

Die Verwaltung hat einen Entwurf des Sitzungsplanes der Gemeinde Haseldorf für das Jahr 2019 erstellt.

Abweichend von dem ursprünglichen Entwurf werden folgende Sitzungstermine für die gemeindlichen Gremien Haseldorf vereinbar:

<b>12. März 2019</b> / Dienstag	Sport-, Kultur- und Umweltausschuss
<b>13. März 2019</b> / Mittwoch	Bauausschuss
<b>14. März 2019</b> / Donnerstag	Finanzausschuss
<b>28. März 2019</b> / Donnerstag	Gemeindevertretung
<b>11. Juni 2019</b> / Dienstag	Sport-, Kultur- und Umweltausschuss
<b>12. Juni 2019</b> / Mittwoch	Bauausschuss
<b>13. Juni 2019</b> / Donnerstag	Finanzausschuss
<b>26. Juni 2019</b> / Donnerstag	Gemeindevertretung
<b>27. August 2019</b> / Dienstag	Sport-, Kultur- und Umweltausschuss
<b>28. August 2019</b> / Mittwoch	Bauausschuss
<b>29. August 2019</b> / Donnerstag	Finanzausschuss
<b>19. September 2019</b> / Donnerstag	Gemeindevertretung
<b>19. November 2019</b> / Dienstag	Sport-, Kultur- und Umweltausschuss
<b>20. November 2019</b> / Mittwoch	Bauausschuss
<b>21. November 2019</b> / Donnerstag	Finanzausschuss

**05. Dezember 2019 / Donnerstag** Gemeindevertretung

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Haseldorf beschließt den Jahressitzungsplan 2019 in der vorgenannten geänderten Fassung.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 21 Einwerben von Fördergeldern für die Einrichtung eines Dorfkümmersers gemäß DEK (Dorfentwicklungskonzept)  
Vorlage: 0162/2018/HaD/BV**

Laut Bgm. Sellmann wurde in dem Dorfentwicklungskonzept die Einrichtung der Stelle eines „Kümmersers“ angeregt. Dieser soll u.a. die organisatorische Federführung für die Umsetzung der DEK-Projekte übernehmen. Hierfür sind die Fördermöglichkeiten zu klären.

GV Schölermann plädiert dafür, dass zunächst eine Beratung in den Fachausschüssen erfolgt. Es ist momentan unklar, welche Aufgaben der Kümmersers haben soll, wieviel diese Stelle kostet und welche Fördermöglichkeiten bestehen.

Herr Dr. Schoppa erklärt, dass die Einrichtung der Stelle eines Dorfkümmersers ein Projekt aus dem Dorfentwicklungskonzept ist, das priorisiert wurde. Um eine vernünftige Begleitung der weiteren Projekte zu gewährleisten, wird die Stelle eines Kümmersers für sehr sinnvoll erachtet. Zunächst beschränkt sich die heutige Beschlussfassung auf das Einwerben von Fördergeldern für die Einrichtung eines Dorfkümmersers. Laut Herrn Dr. Schoppa gibt es bereits Erfahrungen in anderen Kommunen mit sogenannten Dorfkümmersern, die nicht nur ehrenamtlich tätig sind.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Haseldorf beschließt, gemäß Dorfentwicklungskonzept, das Einwerben von Fördergeldern für die Einrichtung eines Kümmersers zu beauftragen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 3 Befangen: 0**

**zu 22 Beauftragung der Fa. AC-Planer zur Durchführung einer Informationsveranstaltung mit der Gemeinde Haselau zum Thema Dorf-/Multifunktionszentrum**

Bgm. Sellmann erklärt, dass zum Thema Dorf-/Multifunktionszentrum zeitnah eine gemeinsame Informationsveranstaltung mit der Gemeinde Haselau sinnvoll ist. Die Veranstaltung sollte durch Herrn Stepany von der

AC-Planergruppe moderiert werden. Herr Stepany ist durch das Dorfentwicklungskonzept vertraut mit den Gemeinden. Das Honorar für die Informationsveranstaltung wird auf ca. 250 – 400 € geschätzt.

GV Schölermann gibt zu bedenken, dass insbesondere für die Thematik Schule und Betreuung ein gemeinsamer Ausschuss mit der Gemeinde Haselau besteht, der nicht übergangen werden sollte.

Herr Dr. Schoppa vertritt die Auffassung, dass unabhängig von der Einbindung des Ausschusses eine Beteiligung aller Vertreter beider Gemeinden erforderlich ist. Die gemeinsame Veranstaltung sollte möglichst zeitnah durchgeführt werden, um Verzögerungen in dem Prozess zu vermeiden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Sellmann, dass Haselau darauf wartet, dass die Initiative von der Gemeinde Haseldorf ausgeht.

Bei Einigkeit der Gemeinden Haseldorf und Haselau ist anschließend die Ausschreibung für eine Machbarkeitsstudie zum neuen Dorf-/Multifunktionszentrum zu erstellen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Haseldorf beschließt die Beauftragung von AC Planer zur Durchführung einer moderierten Informationsveranstaltung mit dem Gemeinderat/ den Fraktionen Haselau/Haseldorf zum Thema Dorf-/Multifunktionszentrum.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 23      Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

**zu 24      Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

**Im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil erfolgt von 21.55 Uhr bis 22.05 Uhr eine Sitzungspause.**

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.10.2018

---

gez. Klaus-Dieter Sellmann  
Vorsitzender

---

gez. Jens Neumann  
Protokollführer